

metallnachrichten

Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie in den Tarifgebieten
Niedersachsen/Bremen und Sachsen-Anhalt

START DER TARIFRUNDE 2017/2018

6 Prozent müssen es sein!



Klare Sache: 6 Prozent mehr – das ist die Forderungsempfehlung der Tarifkommissionen

»Am Ende der Tarifrunde muss ein ordentliches Plus stehen!« – dies ist die einhellige Meinung bei den Beschäftigten in den Betrieben. Die Tarif- und Verhandlungskommissionen haben die Stimmungslage aufgegriffen und dem Vorstand der IG Metall ihre Empfehlung für die Tarifforderung übermittelt: **Sechs Prozent mehr bei einer Laufzeit von 12 Monaten.**

Unsere Forderungen

- Erhöhung um **6 Prozent**.
- Laufzeit von **12 Monaten**.
- Überproportionale Erhöhung der **Ausbildungsvergütungen**.

So geht es weiter

- Am **14. November** beschließt der Vorstand der IG Metall die Forderung.
- Am **31. Dezember** enden die Tarifverträge.
- Am **12. Februar 2018** endet die Friedenspflicht.

Die Forderung ist mehr als gerechtfertigt. Die Wirtschaftsdaten sind so gut wie schon seit langem nicht mehr (siehe Grafiken auf der Rückseite).

In diesem Jahr wächst die deutsche Wirtschaft zum achten Mal in Folge. Vor allem der private Konsum treibt – neben der boomenden Bauwirtschaft – die Konjunktur an.

Angesichts gut gefüllter Auftragsbücher steht den Beschäftigten ihr Anteil zu! »Es gibt keinen Grund zur Zurückhaltung«, so lautet die eindeutige Botschaft vor Ort. ■

KOMMENTAR

Klare Ansage

»Keine Frage, die Basisdaten stimmen und deshalb ist die Forderungsempfehlung für ein Plus von sechs Prozent mehr als gerechtfertigt und gut begründet.

Die florierende Konjunktur steht auf mehreren Säulen: Die Bauwirtschaft brummt, die Kaufkraft der Konsumenten ist ungebrochen, die Wachstumsprognosen für das kommende Jahr sind blendend. Alles überzeugende

Argumente, die die Arbeitgeber nicht beiseite wischen können.

Dennoch, die Tarifrunde wird kein Spaziergang. Deshalb müssen wir beizeiten in den Betrieben unsere Basis sammeln und stärken. Mit Argumenten und intensiver Werbung. Damit möglichst alle Mitglied der IG Metall sind.

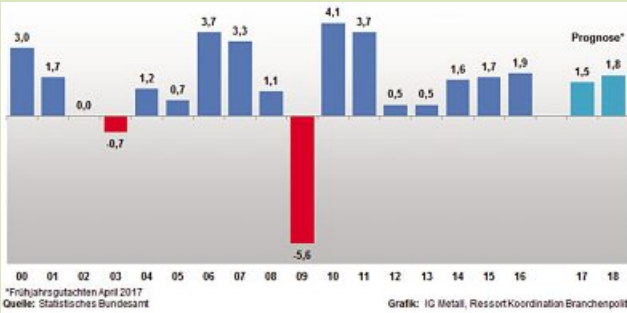


Wilfried Hartmann,
Verhandlungsführer
der IG Metall



Viele gute Gründe für »sechs Prozent mehr!«

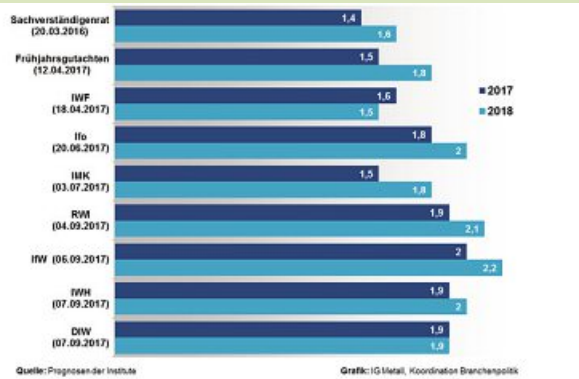
Das Wirtschaftswachstum setzt sich fort



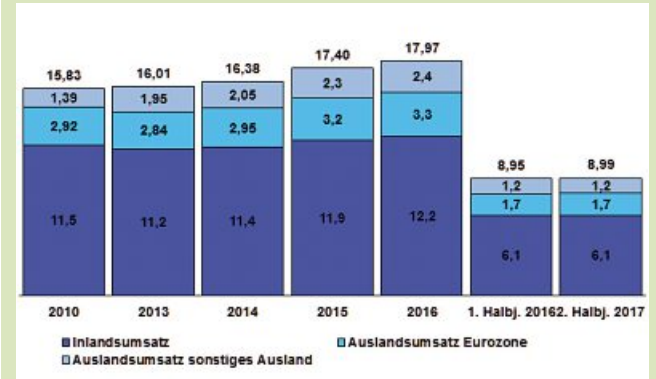
Das Geschäftsklima bleibt »im Höhenrausch«



Alle Prognosen zeigen »nach oben«



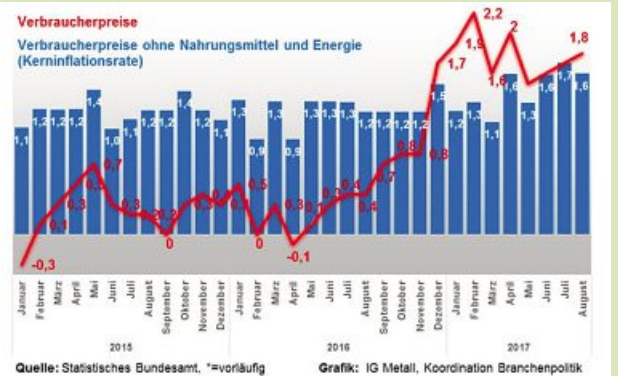
Möbelindustrie profitiert vom privaten Konsum



Die Argumente auf den Punkt gebracht:

- Lage in den Teilbranchen fast überall gut, Möbelindustrie nur im ersten Quartal rückläufig.
- Die Erholung der Europäischen Märkte wirken sich positiv auf die Branche aus.
- Zahl der Beschäftigten weitgehend stabil mit rückläufigen Tendenzen.
- Auftragseingang im Wohnungsbau auf hohem Niveau.
- Probleme, qualifizierte Beschäftigte zu finden.
- Probleme in den Branchen weitgehend hausgemacht.

Die Inflation bleibt niedrig und stabil



Gemeinsam in die Offensive gehen!

Die IG Metall hat viel zu bieten. Nur wer Mitglied ist, profitiert von den vielen Vorteilen. Mitglieder sind besser informiert, gestalten mit und erhalten – wenn

es ernst wird – Streikunterstützung. Besonders wichtig: Ausschließlich Mitglieder haben einen Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem

Tarifvertrag. Und wenn es einmal »kneift« oder ein Konflikt droht: Dann gibt es die Rechtsberatung und den Rechtsschutz durch die IG Metall.



Einfach Mitglied werden: www.igmetall.de/beitreten

Nichts fällt vom Himmel. Nur durch eine einflussreiche, starke IG Metall, können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. Formulare gibt es auch beim Betriebsrat!